



DAS KUNSTHAUS AUSSERSIHL PRÄSENTIERT: AKTION 008 DAS FUNDAMENT
EIN AMTSHAUS WIRD ZUM KULTURHAUS

**DAS KUNSTHAUS AUSSERSIHL PRÄSENTIERT:
EINE AUSSTELLUNG
UND VIELE VERANSTALTUNGEN**

29. Mai – 18. Juni

Vernissage: Freitag 28. Mai, ab 18 Uhr

Begrüssung: Jean-Pierre Hoby

20:30 Uhr Podium: Warum braucht die Stadt Zürich
das Kunsthaus Aussersihl

Museum Bäregasse Zürich

Bäregasse 20 – 22

8001 Zürich

Telefon Museum: 044 211 17 16

Telefon Organisation: 044 412 31 23

Öffnungszeiten:

Do – Sa: 14 – 19 Uhr, So 14 – 18 Uhr

www.baerengasse.ch

Eintritt frei

Das Kunsthaus Aussersihl zu Gast im Museum Bäregasse

Die Abteilung Kultur der Stadt Zürich bietet dem Verein Kunsthaus Aussersihl die einzigartige Gelegenheit, im Museum Bäregasse die Idee zur Umnutzung des Amtshauses am Helvetiaplatz zu präsentieren und mit einer interessierten Öffentlichkeit weiter zu entwickeln. Mit geladenen Gästen aus verschiedenen Kunstsparten, der Politik, der Wissenschaft und dem Publikum bauen wir das Fundament für das zukünftige Kunsthaus Aussersihl. Wir diskutieren mögliche Nutzungsformen und überprüfen die Bedürfnisse der Kulturschaffenden, des Quartiers und der Stadt. Mit verschiedenen Veranstaltungen und einer Ausstellung der bisherigen Aktionen bringen wir unsere Vision einen Schritt weiter.

Ein Projekt des Vereins «Kunsthaus Aussersihl»: Mirjam Bürgin, Christos Christoforidis, Anna-Lydia Florin, Sabine Hagmann, Susanne Hofer, Georgette Maag, Regula Michell, Irene Müller, Andreas Niederhauser, Ruth Schnederle, Wink Witholt

Details zu Veranstaltungen und spontanen Aktionen unter
www.kunsthauseussersihl.ch



Stadt Zürich
Kultur

MIGROS
kulturprozent

Freitag 28. Mai, 20:30 Uhr

Warum braucht die Stadt Zürich das Kunsthaus Auszersihl?

Podium mit Jean-Pierre Hoby (Direktor Kultur Stadt Zürich), Philipp Klaus (Wirtschafts- und Sozialgeograph), Irene Hongler (Kulturmanagerin), Hannes Lindenmeyer (Geograph/Pädagoge), Regula Michell (Künstlerin/Vorstand Kunsthaus Auszersihl).

Donnerstag 3. Juni, 20 Uhr

Neulich nachts - draussen - in Züri West

Die Stadtforscherinnen Flavia Caviezel, Barbara Emmenegger und Monika Litscher führen ein Gespräch mit Nachtschwärmer-Innen und Szenis

Freitag 4. Juni, 20 Uhr

Verwandte Kulturinstitutionen im Vergleich

Isabelle Schnederle und Team (Cheminée Nord, Genf), Eva Winkler (PROGR, Bern), Anett Frontzek (Künstlerhaus Dortmund), Dagmar Lorenz und Mitglieder des Künstlervereins Rote Fabrik.

Samstag 5. Juni, 17 Uhr

Artists in Residence Projekte in Diskussion

Mit Andrea Glauser (Soziologin), Wenzel A. Haller (Artists in Residence Schweiz), Konrad Tobler (Kulturjournalist) und weiteren Gästen.

Sonntag 6. Juni, 14:30 Uhr

AutorInnen zu Gast

Lesungen von und mit Jens Petersen, Viola Rohner, Werner Rohner und Michael Schmid. 14:30-15:15 und 15:45-16:30 Uhr

Donnerstag 10. Juni, 20 Uhr

Kunsthaus Auszersihl konkret!

Podiumsgespräch mit Beat Schläpfer (Studienleiter MAS Kulturmanagement Praxis, Hochschule Luzern Design & Kunst) und Gästen.

Freitag 11. Juni, 20 Uhr

Eine Frage der Gemeinschaft

Marion Strunk (Künstlerin/Forscherin) im Gespräch mit Tanja Trampe & Daniela Petrini (Künstlerinnen/Kuratorinnen), Axel Vogelsang (Dozent/Forscher) und Walter Pfaff (Regisseur).

Samstag 12. Juni, 17 Uhr

Kunst der Forschung

Eine Diskussion anhand zweier Beispiele. Dagmar Reichert im Gespräch mit Pascale Grau.

Sonntag 13. Juni, 17 Uhr

AutorInnen zu Gast

Dragica Rajčić, Jurczok 1001, Melinda Nadj Abonji
Lesungen mit musikalischer Intervention. Anschliessend Diskussion über die Situation der Literaturschaffenden in Zürich.

Donnerstag 17. Juni, 20 Uhr:

Vom Amtshaus zum Kulturhaus

Workshop mit den Pool Architekten Raphael Frei und Matthias Stocker.

Was ist das Kunsthhaus Aussersihl?

Die städtischen Büros ziehen in den nächsten Jahren aus dem Amtshaus am Helvetiaplatz aus. Die Zukunft des Gebäudes ist ungewiss. Der Verein Kunsthhaus Aussersihl hat eine konkrete Vision: Das ehemalige Amtshaus am Helvetiaplatz wird in ein zeitgenössisches Zentrum für Kunst- und Kulturproduktion umgewandelt. 2012 entsteht im Herzen der Stadt Zürich das Kunsthhaus Aussersihl!

Verschiedene Kunstformen im Austausch

Die vielen Büros im ehemaligen Amtshaus sind bestens dafür geeignet, in Ateliers, Begegnungs- und Ausstellungsräume für Kunstschaaffende aus verschiedenen Sparten umgewandelt zu werden. Selbstverständlich steht das Kunsthhaus Aussersihl auch interessierten Besucherinnen und Besuchern offen. Die wunderschöne Cafeteria auf dem Dach lädt zum Verweilen ein und in den Ausstellungsräumen und an Veranstaltungen wird ein vielfältiges Kunstschaaffen präsentiert.

Internationale Gastateliers

Ein zentrales Anliegen sind Gastateliers für Kunstschaaffende aus der übrigen Schweiz und dem Ausland. Zürich hatte bisher kein befriedigendes Angebot, um Kulturschaaffende aus dem Ausland einzuladen. Im lebendigsten Quartier der Stadt entsteht so ein vielseitiges Zentrum, welches die nationale und internationale Ausstrahlung der Kulturstadt Zürich weiter ausbaut und stärkt.

Kultur im Zentrum

In Zürich verschwinden nach und nach die Freiräume, in welchen Ideen entstehen und Projekte entwickelt werden können. Dies, obwohl sich in Zürich internationale Galerien etablieren und Kunst und Kultur längst schon erfolgreich zum Städtemarketing gehören. Mit dem Kunsthhaus Aussersihl entsteht ein sichtbarer, zentraler Ort, wo Kultur produziert und diskutiert wird. Das Gelingen dieses Projekts wäre ein weiterer Beweis dafür, dass die Stadt Zürich nicht allein ein Wirtschaftsraum, sondern auch ein Kulturraum ist.

Der Verein Kunsthhaus Aussersihl

Der Verein Kunsthhaus Aussersihl setzt sich seit 2006 mit verschiedenen Aktionen für die Umnutzung des Amtshauses am Helvetiaplatz in ein lebendiges Zentrum für Kultur ein. Wir schlagen der Stadt folgendes vor: Das Kunsthhaus Aussersihl zieht 2012 im Amtshaus am Helvetiaplatz ein und wird als fünfjähriges Pilotprojekt lanciert. Nach einer abschliessenden Evaluation kann es in einen langfristigen Betrieb überführt werden.

Interessiert?

Dann werden Sie Mitglied des Vereins Kunsthhaus Aussersihl.

www.kunsthhausausersihl.ch